

Herzlich Willkommen

Zahlreiche Menschen, Vereine, Unternehmen und die vier Kommunen der Börderegion haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren sehr viel Zeit, Wissen und Kreativität investiert, um ein „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) sowie ein „Regionales Entwicklungskonzept“ (REK) zu erstellen.

Die Börderegion zwischen Hannover, Hildesheim und Peine



Diese Konzepte enthalten zahlreiche Strategievorschläge und konkrete Projekte, mit denen das Wohnen, Wirtschaften, Leben und Arbeiten in den drei Gemeinden Algermissen, Harsum und Hohenhameln sowie der Stadt Sehnde verbessert werden soll.

Nachdem mittlerweile die notwendigen Förderzusagen durch das niedersächsische Ministerium für den ländlichen Raum gegeben worden sind, konnte am 1. August 2008 mit der Umsetzung dieser Konzepte begonnen werden.

Mit dieser und allen folgenden „BÖRDE-Infos“ möchten wir Sie gerne auf dem Laufenden halten, welche Projekte aktuell realisiert und welche Ideen für die kommende Zeit entwickelt werden. Außerdem erfahren Sie immer auch Hintergründe zum Kooperationsprozess und wir berichten über Termine und Veranstaltungen, die das ILEK-Börderegion betreffen.

Wir laden Sie ein, sich auch im Internet über die Zusammenarbeit der Kommunen in der Börderegion zu informieren. Unter www.ilek-boerderegion.de können Sie nicht nur diesen Newsletter als Email abonnieren,

sondern sie finden dort auch alles Aktuelle und Wissenswerte über die Zusammenarbeit der vier Kommunen, der Vereine, Unternehmen und natürlich auch der Menschen in der Börderegion.

Unterstützung für die Börderegion

Mit dem Startschuss für die Konzeptumsetzung im August dieses Jahres hat auch der neue Regionalmanager – Oliver Fuchs von der GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft – seine Arbeit begonnen.

Seine Aufgabe ist es, einerseits die Zusammenarbeit der vier Kommunen in diesem Prozess zu koordinieren und andererseits die praktische Umsetzung von Projekten zu begleiten.

Zu dieser Unterstützung zählen etwa die Beratung der Projektträger bei der Entwicklung ihrer Projekte, die Hilfe bei der Einwerbung von Fördermitteln oder auch die Organisation und Moderation von Arbeitskreisen und Workshops zur inhaltlichen Ausgestaltung der regionalen Entwicklungsprojekte.

Herr Fuchs hat nach seiner Ausbildung an der Universität Hannover bereits eine Reihe von Jahren an der Entwicklung verschiedener Regionen in Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern gearbeitet. Gemeinsam mit allen Interessierten geht es ihm jetzt um die erfolgreiche Entwicklung der Börderegion und ihrer vier Kommunen.

Ergänzt wird das Regionalmanagement durch weitere Fachleute der GfL – etwa aus den Bereichen Dorfentwicklung, Landschaftsplanung oder Agrarwirtschaft – die je nach Bedarf die Realisierung von konkreten Projekten unterstützen.

Oliver Fuchs, Regionalmanager für die Börde



Fragen, Anregungen und Wünsche zum Regionalmanagement gerne unter: [<oliver.fuchs@grontmij.de>](mailto:oliver.fuchs@grontmij.de)

Gemeinsam die Region voranbringen

Der begonnene Prozess der Zusammenarbeit baut auf den bestehenden Gemeinsamkeiten auf und will das Zusammenwachsen der Börderegion befördern.

Dabei soll es in den nächsten fünf Jahren um ganz praktische Themen und Aufgaben gehen. Zum Beispiel soll die Abstimmung des kulturellen Angebotes in der Region durch gemeinsame Kulturprojekte und Veranstaltungshinweise verbessert werden.



Im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs soll die gegenseitige Erreichbarkeit der Kommunen ausgebaut werden und zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten wird unter dem Begriff „Freizeitregion Börde“ eine gemeinsame Planung von Radsport- und Freizeitmöglichkeiten aufgebaut.

Ein Zeichen des gemeinsamen Handelns ist neben allen begonnenen Aktivitäten auch das neue Logo der Börderegion, welches in den nächsten Jahren einen Hinweis auf alle „Produkte“ und Veranstaltungen der Zusammenarbeit gibt.

Erste Förderprojekte für die Börderegion bewilligt

Die zuständigen Behörden in Braunschweig und Hannover haben bereits erste Förderanträge der Kommunen in der Börderegion bewilligt. Der Beginn der Umsetzung erfolgt noch in 2008.

Im Ortsteil Adlum der Gemeinde Harsum wird derzeit die Aufstockung des Feuerwehrhauses realisiert. In diesem Projekt werden zusätzliche Räume für die gemeinsame Nutzung der Dorfgemeinschaft geschaffen.

Im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt Hohenhameln werden mit der Neugestaltung des Einmündungsbereiches der Weberstraße und dem Einbau einer Verschwenkung zur Verlangsamung des Durchgangsverkehrs ebenfalls zwei ILEK-Maßnahmen verwirklicht, die zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit der Bürgerinnen und Bürger beitragen.



Die Stadt Sehnde plant die Freizeitnutzung des Kaliberges im Zusammenhang mit der Aufgabe des Kalibergbaus. Hierzu wird derzeit – mit Unterstützung durch das GLL-Hannover – ein Umnutzungskonzept erstellt. Im Rahmen des Projektes „Gartenregion

2009“ der Region Hannover soll die Kalihalde auf dieser Grundlage mit in das Veranstaltungsprogramm aufgenommen werden.

Schwerpunkt der Maßnahmen in Algermissen liegen in der Dorferneuerung Algermissen. Der Ausbau der Marktstraße sowie die Anlage eines Wanderweges nördlich von Algermissen sind abgeschlossen. Der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in der Ortschaft Ummeln wird vorbereitet.

Die Börderegion erhält Freizeitkarte

Der Arbeitskreis „Freizeitregion Börde“ plant die Erstellung einer Freizeitkarte für die Börderegion.

Der Arbeitskreis beschäftigt sich im Rahmen des Regionalmanagements mit der Entwicklung der Naherholung in der Börderegion. Als erstes Ergebnis wird die Erstellung einer Freizeitkarte angestrebt.

Die Freizeitkarte soll neben den Radwegeverbindungen in der Börderegion auch alle wichtigen Freizeiteinrichtungen wie Rastplätze, Gaststätten und Attraktionen enthalten. Gleichzeitig werden auch verschiedene Erlebnis-Routen vorgeschlagen, die auf der Karte ausführlich beschrieben werden.



Zurzeit läuft die inhaltliche Arbeit zu Erstellung der Karte. Die technische Produktion ist für den Beginn des kommenden Jahres geplant.

Termine

- Am 01./02. August 2009 werden die Kommunen der Börderegion mit einem gemeinsamen Stand am Bergfest auf dem Kaliberg in Sehnde teilnehmen, um über sich und den ILEK-Prozess zu informieren und um sich mit allen Bürgerinnen und Bürgern über die Zukunft ihrer Region auszutauschen.

Ihre Ansprechpartner

Für Vorschläge, Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:

- Sehnde: FB-Leiter Bauen/Ordnung Dr. Marco Trips (Marco.trips@sehnde.de)
- Hohenhameln: Bürgermeister Lutz Erwig (erwig@hohenhameln.de)
- Algermissen: Bürgermeister Wolfgang. Moegerle (wolfgang.moegerle@algermissen.de)
- Harsum: Bürgermeister Gundolf Kemnah (gundolfkemnah@harsum.de)
- Regionalmanager: Dr. Oliver Fuchs (oliver.fuchs@grontmij.de)